

Gemeinde Oevenum

Beschlussvorlage der Amtsverwaltung Föhr-Amrum

öffentlich

Beratungsfolge: Gemeindevertretung	Vorlage Nr. Oev/000110 vom 09.01.2017 Amt / Abteilung: Controlling
Bezeichnung der Vorlage: Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2017 der Gemeinde Oevenum	Genehmigungsvermerk vom: 23.01.2017 Die Amtsdirektorin Sachbearbeitung durch: Herr Stammer

Sachdarstellung mit Begründung:

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt mit einem **Jahresfehlbetrag in Höhe von 98.500 EUR (Vj. -111.800 EUR)** ab.

Hinweis zum Jahresergebnis 2015:

Das Jahresergebnis ist vorläufig. Das Ergebnis wird sich noch im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten (Abschreibungen/Erträge SoPo) verändern.

Im Haushaltserlass des Innenministers vom September 2016 wurden uns nachfolgende Prognosen zum Wirtschaftswachstum und zur Entwicklung des Steueraufkommens mitgeteilt. Die Daten für die Steuereinnahmen beruhen auf dem Ergebnis der Steuerschätzung von Mai 2016.

Die Entwicklung gegenüber dem Vorjahr (in Prozent) stellt sich wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.160 Mio. EUR	1.224 Mio. EUR	+5	+5	+5
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	126 Mio. EUR	157 Mio. EUR	-22	+3	+4
Sonderausgleich § 25 FAG	107 Mio. EUR	111,7 Mio. EUR	+4	+3	+3
Schlüsselzuweisungen (FAG Masse)	1.500,5 Mio. EUR	1.698,5 Mio. EUR	+1	+5	+4

Durch örtliche Gegebenheiten kann jedoch auch von anderslautenden Ergebnissen

ausgegangen werden (z.B. Gewerbesteuerrückgang durch individuelle Vorhaben).

Die Gemeinden können nach der aktuellen Steuerschätzung zwar in den nächsten Jahren weiter mit moderat steigenden Steuereinnahmen rechnen, jedoch ist der **Haushaltskonsolidierungsdruck in den Kommunen ungebrochen**.

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei rd. 104.300 EURO. Bezogen auf das ausgewiesenen Jahresergebnis werden demnach die Abschreibungen nicht aus den Einnahmen des Gemeindehaushalts refinanziert bzw. erwirtschaftet.

Der Haushaltsplan des Jahres 2017 schließt nach dem Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt im Vergleich zum Vorjahr um 13.300 EURO besser ab. Folgende erhebliche Veränderungen im Vorjahresvergleich sind zu benennen:

Sachkonto	2017 (in EUR)	Anmerkung
40120000 Grundsteuer B	+300	Anpassung an das Ergebnis 2016
40130000 Gewerbesteuer	+5.000	Anpassung an das Ergebnis 2016
40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	+7.800	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	+3.700	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
40340000 Zweitwohnungssteuer	+8.700	Anpassung an das Ergebnis 2016
41110000 Schlüsselzuweisungen	+10.500	Ergibt sich aus dem Finanzausgleich 2017 (siehe vorstehende Tabelle)
43611000 Kurabgabe	+27.700	Neukalkulation 2017
43612000 Tourismusabgabe	+3.100	Anpassung 2016
44110000 Mieten und Pachten	+7.700	zzgl. Erbpacht
44511000 Konzessionsabgaben	-5.800	Anpassung
52210000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+22.000	Höhere Unterhaltungsmaßnahmen
52710000 Besondere Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	-1.300	Anpassung an die geringeren Kosten
52910000 Aufwendungen für besondere Dienstleistungen	-500	Geringere Kosten
53410000 Gewerbesteuerumlage	+2.800	Finanzausgleich
537210000 Kreisumlage	+7.400	Anpassung der Kreisumlage höhere Finanzkraft als im Vorjahr
53722000 Amtsumlage	+800	höhere Finanzkraft als im Vorjahr
54520000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden (GV)	+9.100	Dienstleistungsentgelte, Familienbad, Strandnutzung und weitere Kostenbeteiligungen
54580000 Erstattung von Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit Gemeinden	+54.500 (-4.100)	Zuweisungen und Zuschüsse Kindergärten (vormals Konto 53180000 Plan 2016 103.600)

Ergänzende Hinweise:

Die Erträge (4er Konten) und Aufwendungen (5er Konten) des Ergebnishaushaltes orientieren sich zum größten Teil an den Ansätzen der Vorjahre, bzw. werden aufgrund der aktuellen Entwicklung, bzw. aufgrund der Mittelanmeldungen angepasst.

B: Finanzplan:

Die **Investitionen** sind im Detail im Investitionsplan bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 110.100 EUR ausgewiesen.

Im **Produkt 126010** (Gemeindefeuerwehr) wurden 2.300 € für die Anschaffung eines Strahlers mit Stromerzeuger, 2.500 € für eine Kettensäge & digitale Meldeempfänger eingeplant, 15.000 € wurden für zusätzliche Leistungen des neuen Feuerwehrfahrzeuges vorgesehen. Für die inselübergreifende Anschaffung eines Mehrzweckseilzuges steht ein Investitionskostenzuschuss von 500 € zur Verfügung.

Im **Produkt 522001 Wohnbauförderung** stehen für den Löschbrunnen im Neubaugebiet 20.000 € zur Verfügung.

Im **Produkt 531001** (Elektrizitätsversorgung) wurden für eine E-Ladestation 4.000 € eingeplant. Im Zusammenschluss mit vier weiteren Föhrer Gemeinden hat die Gemeinde Oevenum sich bereiterklärt die gemeinsame Projektabwicklung zu übernehmen. Aus diesem Grund beträgt die Gesamtplanungssumme in diesem Produkt 68.800 €. Dem gegenüber steht die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (64.800 €).

Im **Produkt 575003** (Tourismus, Kur- u. Fremdenverkehr) werden 1.000 € für Anschaffungen zur Verfügung gestellt.

Den Investitionen gegenüber stehen **Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten** von 64.800 € aus den Eingängen für die Projektabwicklung der E-Ladestationen.

Die **Liquidität** der Gemeinde beläuft sich **zum 05.01.2017 auf rd. -124.463 EUR.**

In dem Finanzplan (Zeile 42) ist eine **Änderung des Bestandes** an eigenen Finanzmitteln i.H.v. **40.800 EUR** ausgewiesen.

Ergänzende Hinweise:

Aufgrund des negativen Ergebnisplanes gilt es für die Zukunft weiterhin Einnahmequellen auszuschöpfen und über Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen nachzudenken um ggf. kurzfristig handeln zu können.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung beschließt nach Beratung des Planwerkes die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017.